Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 45 (1972)

Heft: 12

Rubrik: Eidgenössischer Verband der Uebermittlungstruppen (EVU)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zentralvorstand

Zentralpräsident:
Hptm Leonhard Wyss, Föhrenweg 1
5400 Baden
G 056 / 75 52 41 P 056 / 2 51 67

Vizepräsident und Präsident der TK:
Hptm Heinrich Schürch, In der Fadmatt 57
8902 Urdorf
G 01 / 79 99 66

Zentralsekretär:
Wm Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg
2540 Grenchen
G 065 / 8 70 21 P 065 / 8 73 82

Zentralkassier:
Fw Walter Bossert, Im Stäbli 302
5223 Riniken
G 056 / 41 18 61

Zentralverkehrsleiter Basisnetz:
Lt Werner Kuhn
Unterdorfstrasse 2/9
3072 Ostermundigen
G 031 / 67 24 48 P 031 / 51 74 41

Zentralverkehrsleiter Felddienstübungen:
Cap François Dayer, Rochelle 10
1008 Prilly
G 021 / 24 85 71 P 021 / 24 18 77

Zentralverkehrsleiter Kurse:
Oblt Jürg Saboz, Pantelweg 8
4153 Reinach
G 061 / 32 50 11, intern 7904

Zentralverkehrsleiterin Brieftaubendienst:
DC Maria Eschmann, Friedheimweg 20
3000 Bern
G 031 / 45 50 21 P 031 / 45 27 74

Zentralmaterialverwalter:
Adj Uof Albert Heierli, Bergstrasse 12
3028 Spiegel bei Bern
G 031 / 67 23 97 P 031 / 53 49 38

Chef der Funkhilfe:
Wm Hansruedi Gysi, Alpenblick 5
6330 Cham
G 042 / 24 32 06 P 042 / 36 17 97

Redaktor des «Pioniers»:
Wm Erwin Schöni, Hauptstrasse 50
4528 Zuchwil
G 065 / 5 23 14

Chef der Werbung und Propaganda:
Na Sdt Paul Meier, Postfach 2818
8023 Zürich
G 01 / 25 59 15

Mutationsführerin:
FHD Marguerite Bieber, Säliblick 33
5747 Küngoldingen

Protokollführer:
Pi Albert Sobol, Steinbühlallee 15
4000 Basel

Beisitzer:
Wm Dante Bandinelli, via Fossato
6512 Giubiasco
G/P 092 / 27 11 66

Wir merken uns Termine

Dezember

1. Sektion Solothurn: Benzenjasset im Hotel Bahnhof, 20 Uhr
2. Sektion Bern: Familienabend
2. Sektion Biel/Bienne: Vereinsabend im Forsthaus Lyss, 19 Uhr
2. Sektion Uri/Altdorf: Klaushock
6. Sektion Zürich: Basisnetz-Abend und Chlaushock
7. Sektion Luzern: Chlaus- und Kegelabend, Restaurant St. Jakob
8. Sektion beider Basel: Generalversammlung «Uff dr Lys».
9. Sektion Thun: Altjahrhöck in der Funkbude
14. Section Vaudoise: Assemblée générale 1972
15. Section Genève: Assemblée générale à l'Hôtel de Genève
16. Sektion St. Gallen: Waldweihnacht

Januar

8.–14. Sektion Bern: Uebermittlungsdienst Lauberhorn-Rennen in Wengen
13. Sektion Appenzell: Generalversammlung
19. Sektion Bern: Generalversammlung im Restaurant Bürgerhaus
19. Sektion St. Gallen: Hauptversammlung

Sektionen berichten

● Sektion Biel

Eine Felddienstübung, einmal anders ...

Eine Felddienstübung soll lehrreich sein, jedem etwas bieten und zudem noch den Zweck der ausserdienstlichen Tätigkeit erfüllen. Aber es muss nicht immer ein Super-Uem-Zentrum sein mit diversen Fernschreibern, Funkstationen, Telephons und Verbindungsplänen. Aus diesem Grunde beschlossen die beiden Sektionen Biel des EVU und des GMMB (Gesellschaft der Militär-Motorfahrer Biel), eine kombinierte Nachtorientierungsfahrt mit Jeep und SE-125-Funkgeräten durchzuführen. Als verantwortliche Leiter stellten sich Adj Uof P. Rentsch und für MWD-Belange Gfr W. Hübscher zur Verfügung.

Am Samstag, 21. Oktober 1972, 18 Uhr, startete die erste Equipe. Die Zentrale und die zwei bemannten Posten waren schon besetzt, während die 11 übrigen Posten so ausgelegt waren, dass sie nicht bemannt werden mussten.

Die 15 Equipen bestanden aus je 1 Jeep, 1 SE-125, 1 Fahrer, 1 Beifahrer(in) und teilweise einem Jungmitglied. Als Abschleppwagen standen zwei mit Funk ausgerüstete Dodge-WC bereit; sie mussten glücklicherweise nicht eingesetzt werden. Auf dem Bözingenberg, mit 10 cm Neuschnee, befand sich die Auswertezentrale mit 5 Funkgeräten mit Fernantenne. Jede Equipe musste ihre Postenlösung per Funk sofort an die Zentrale durchgeben. Begreiflich, dass zu gewissen Zeiten die Zentralenmannschaft ganz tüchtig ins Rotieren kam, mussten doch sämtliche Resultate nach vorgängigem Kanalwechsel in vorbereitete Listen eingetragen werden.

Alle 5 Minuten startete eine Equipe. Nach 19.15 Uhr hatte die Mannschaft am Start/Ziel eine kurze Verschnaufpause, doch bald hiess es antreten in der Küche. Auf 23 Uhr wurden die ersten zurückerwartet. Ab diesem Zeitpunkt konnte sich jeder an einer herrlichen Erbssuppe mit allen erdenklichen Luxuszutaten gütlich tun.

Als Postenaufgaben gab es: Fahren ohne Karte nach Gedächtnis; ein chiffriertes Wort entschlüsseln; weitere Fahrstrecke auf Karte übertragen nach einem Kartenausschnitt ohne Ortsbezeichnungen und in anderem Maßstab; Distanz schätzen im nächtlichen Wald vom Fahrzeug zu einem Blinklicht; Fussmarsch der Beifahrer durch eine Ortschaft (Strassenlampen genau ansehen), während der Fahrer auf einem Umweg einen allfälligen Posten suchen musste; etliche Kilometer später wurde nach der Anzahl Strassenlampen gefragt; eine Geländeskizze anfertigen (wieso haben etliche eine Ortschaft gesehen, wo doch eine Geländeerhöhung davorstand, jedoch das Bauernhaus 100 m vor ihnen nicht?); Baumdurchmesser schätzen; HG-Werfen; Manövrieren mit Anhänger; Schätzen der Fahrbahnbreite einer soeben passierten Brücke und so weiter.

Die Strecke war im Idealfall 60 km lang. Sie führte zum grössten Teil über Feld- und Waldwege (glücklicherweise gibt es im Seeland wenig Fahrverbote). Leider gibt es immer wieder Leute, die meinen, eine gute Tat zu vollbringen, wenn sie gesteckte Jalons umstecken oder gar entwenden. Dadurch fuhren plötzlich 8 Jeeps im Gelände einer finsteren Reitschule herum und mussten über Funk korrigiert werden.

Das Wetter war anfänglich trocken und kalt, dann kam der Nebel, später Nieselregen und dann sogar Schnee; also von allem etwas. Trotzdem waren alle begeistert und nach 4 bis 6 Stunden doch froh, glücklich das Ziel erreicht zu haben.

PS. Nachdem der Übungsinspektor auch sehr zufrieden war, haben wir uns entschlossen, nächstes Jahr auch wieder eine ähnliche Übung zu veranstalten. Anmeldungen werden noch keine angenommen!

● Sektion Glarus

Fachtechnischer Kurs SE-125 der Sektion Glarus

Die Gruppe, die den Kurs leitet, versammelte sich einige Tage vor dem eigentlichen Kursbeginn bei mir zuhause, um alle Details des Kurses vorzubereiten, den Kursablauf und die Organisation der Übung zu besprechen.
Am 24. Oktober besammelten sich 12 UemMitglieder und 7 Teilnehmer der Rettungskolonne, Sektion Tödi des SAC, in Glarus, um unter der Leitung von Kurt Müller, Niederurnen, Bekanntschaft mit dem Gerät zu schliessen. Jedem Teilnehmer stand folgendes Material zur Verfügung: 1 SE-125, das militärische Reglement «Kleinfunkgerät SE-125», Lärmsprechgarnituren und Grabenantennen. An einem Abend wurde das Gerät eingehend erklärt, Manipulationen wurden ausgeführt und geübt, das Reglement wurde studiert und in der Diskussion wurden verschiedenste Probleme geklärt, auch Sprechregeln im Fk-Verkehr.
Vor der Übung am 28. Oktober wurde eine Übungsbesprechung abgehalten, anschliessend begaben sich drei Gruppen zu 4 – 5 Mann an vorgeschriebene Punkte, nahmen von dort Verbindung mit der Netzleitstation im Schulhaus Ennenda, dem Fixpunkt am Fusse des Schilt und mit den anderen Gruppen auf.
Erstaunliche Ergebnisse wurden erzielt: Bis zu 12 km wurde auch in topographisch anspruchsvollem Gelände hohe Verständlichkeit im Fk-Verkehr festgestellt, oder Lochsitenkurve bei Schwanden und Fixpunkt hatten Verbindung, obwohl sie durch hohe Berge getrennt waren.
Die Teilnehmer äusserten sich über Theorie- und Übungsstunden begeistert, sicher wurden alle gesteckten Ziele erreicht. Die grosse Teilnehmerzahl hat die Kursleitung sehr gefreut.
Einzig das Wetter zeigte sich, vor allem am Samstag, von sehr schlechter Seite, es regnete schlicht und einfach den ganzen Kurs in Strömen, aber dies schien niemanden zu beeindrucken, alle kehrten von der Übung gutgelaunt zurück.
Ich danke allen Leitern und den Teilnehmern für die ausgezeichnete Mitarbeit. pm

● Sektion Solothurn

Betriebsbesichtigung in Bern

Wie gewohnt konnten wir am 1. November unseren traditionellen Ausflug durchführen. Auch diesmal fand sich ein ansehnliches Grüppchen von 23 Mitgliedern zusammen. Nachdem wir nach einer strapaziösen Fahrt Bern erreicht hatten, galt es, zuerst die Tücken eines Billetautomaten zu überwinden. Als wir bei der Firma Hasler AG angelangt waren, gab es sich, dass einer eine Mücke im Halse hatte... Das Organisationstalent von Koni in Sachen Wirtschaftskunde ist schon einsame Klasse! Punkt 2 Uhr wurden wir von den Herren Drüscher und Gugger begrüsst, welche anschliessend für die Führung durch den Betrieb (Stanzerei, Dreherei, Spritzwerkstatt, Fräserei, Verzinkerei) besorgt waren.
Auch die Montageabteilungen durchliefen wir und lernten so die Produkte der Firma Hasler AG kennen. Es gab da Tf Zentr in allen möglichen Varianten, Fakturiermaschinen mit ihrem komplizierten Mechanismus, der schon fast an ein Wunder grenzt, die Registrierkassen, welche man sonst nicht so gern anschaut, und als letztes Kind einen Fernschreiber. Um 16 Uhr wurde uns dann ein Imbiss offeriert, und es gab noch recht viele Fragen, die alle von den beiden Herren beantwortet wurden. Wir möchten der Firma Hasler AG und im speziellen den beiden Herren für diesen lehrreichen und netten Nachmittag recht herzlich danken.

r. h.

● Sektion Thun

Bericht über den Fortbildungskurs SE-222 vom 26. Januar bis 19. Juli 1972

Zwecks Weiterbildung der Funker-Pioniere und der freiwillig auf der SE-222 ausgebildeten Kameraden wurde am 22. Dezember 1971 das Gesuch zu einem fachtechnischen Kurs an die AUEM gestellt.
Am 26. Januar 1972 begann der Kurs im Funklokal der Sektion Thun. Ab diesem Datum wurde jeden Mittwoch von 2o bis 22 Uhr gearbeitet. Die Lektionen setzten sich zusammen aus:

- Gerätebedienung inklusive KFF
- Schreibregeln KFF
- Morsen
- Telephonie
- Papierführung

Beim Aufbau der Verbindungen ging es darum, mit anderen Sektionen eine Zusammenarbeit zu pflegen.
Das Basisnetz wies an mehreren Abenden eine recht gute Aktivität auf, so dass auf Grund des Interesses unserer Kameraden der «Mittwochkurs» bis zum 19. Juli verlängert wurde.
In der Teilnehmerkontrolle wurden an gewissen Abenden mehr als zehn Anwesende registriert.
Obschon wir die Minimalteilnehmerzahl für fachtechnische Kurse kaum erreichten, hoffe ich auf eine Bewertung unserer Anstrengung, nämlich, das Interesse an der freiwilligen ausserdienstlichen Tätigkeit auf dem Gebiet der Uebermittlung wachzuhalten und die «Pulsschläge» des Basisnetzes etwas zu verstärken.

● Sektion Uzwil

Jubiläum 30 Jahre Sektion Uzwil

Im Jahresablauf kann man gelegentlich in der Presse kleine Notizen lesen über Veranstaltungen und technische Kurse der Uebermittlungssektion Uzwil. Dabei vernahm man vor einiger Zeit, dass die viele Jahre in Oberuzwil beheimatete, permanente Funkstation als Zentrum des Vereinsgeschehens nun im Mehrzweckgebäude am Marktplatz in Niederuzwil eingerichtet werden konnte. Dieser Standort ist sehr erfreulich, vor allem zweckmässig, und es soll nachstehend noch näher darauf eingetreten werden. Vorerst ein kurzer Abriss über das Geburtstagskind, denn die Uebermittlungssektion konnte am 2. Mai dieses Jahres ihr 30jähriges Bestehen registrieren, was nun am 18. November im «Löwen» Niederuzwil mit einer bescheidenen Jubiläumsfeier besiegelt wurde.

Die Uebermittlungssektion Uzwil gehört zum Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen, welcher Anno 1927, in der Pionierzeit der drahtlosen Telegraphie, als «Eidgenössischer Militärfunker-Verband» gegründet wurde. Hauptzweck der Tätigkeit ist, anhand von Kursen, der wöchentlichen Sendeabende und von kleineren und grösseren praktischen Übungen die Fachkenntnisse und die Fertigkeit im Bedienen der Funkapparaturen und im reibungslosen Übermitteln von Meldungen zu fördern.
Nach der Gründung Anno 1942 war die Uebermittlungssektion Uzwil zunächst einige Jahre eine Untersektion des UOV Untertoggenburg. Auch später arbeitete die Sektion naturgemäss regelmässig mit dem Unteroffiziersverein zusammen. Nach Abschluss des Zweiten Weltkrieges beziehungsweise des Aktivdienstes und einem gewissen Tiefgang des Interesses für die Sache florierte die Sektion bald um so erfreulicher, und sie entwickelte sich mit einem steilen Anstieg des Mitgliederbestandes. Die bereits einleitend erwähnte permanente Funkstation, bestückt mit Apparaturen aus den Armeebeständen, fand lebhaftes Interesse. Nicht jedem Interessenten ist es möglich, bei sich zu Hause als «Amateurfunker» zu agieren. In der Uebermittlungssektion kann er weitgehend seine Fähigkeiten entwickeln. An den wöchentlichen Empfangs- und Sendeübungen werden im Basisnetz des Zentralverbandes auf schweizerischer Ebene fiktive Telegramme ausgetauscht. Fachtechnische Kurse über neue Funkgeräte der Armee und praktische Übungen, teils im schweizerischen Rahmen, ergänzten stets das Jahresprogramm. Jungfunkerkurse sicherten der Uebermittlungstruppe den geeigneten Nachwuchs. Gemütliche Stunden zwischen ernster, fachtechnischer Arbeit halfen stets mit, in der Sektion eine gute Kameradschaft zu fördern. Seit vielen Jahren organisiert der Zentralverband alljährlich grossangelegte Übungen in weitgespanntem Rahmen, dazu aber auch die jährlichen Mannschafts- und Einzelwettkämpfe auf dem Uebermittlungs-Waffenplatz Bülach. Die Morsetelegraphie, welche einst dem Funker einen besonderen Nimbus verliehen hatte, ist seit einiger Zeit ergänzt worden mit drahtlosen Fernschrei-

Wir haben in der Nachrichtentechnik etwas zu sagen.

Registerprüfung bei der Modernisierung von Telephonzentralen

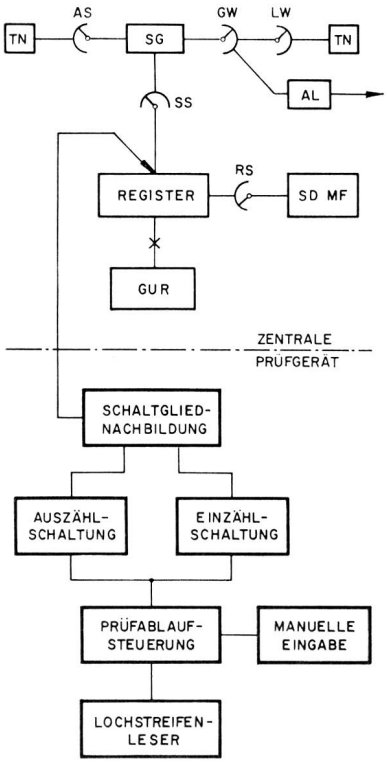
Die Reserve an Rufnummern in der Netzgruppe Zürich ist in absehbarer Zeit erschöpft. Ab Herbst 1972 werden deshalb im Landnetz Zürich 7stellige Rufnummern eingeführt.

Seit Monaten wurde ihre Einführung sorgfältig vorbereitet. Umfangreiche Modernisierungsarbeiten waren in den bestehenden Rotary-Zentralen auszuführen, insbesondere musste man die Steuerorgane der Drehwählerzentralen, die sogenannten Register ersetzen, da sie den erhöhten Anforderungen nicht mehr angepasst werden konnten. Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten bot sich auch die Gelegenheit, die Steuerung dieser Zentralen auf den neuesten Stand der Technik zu bringen: Neben der 7-Stellen-Numerierung wurden die internationale Selbstwahl sowie die MFC-Signalisierung eingeführt und die Voraussetzungen für die Ton-Tastwahl geschaffen.

Vor Inbetriebnahme der neuen, wesentlich leistungsfähigeren Register musste deren fehlerfreies Funktionieren durch einen gründlichen und umfangreichen Test sichergestellt werden. Dabei zeigte sich aber, dass die bisherige Methode der manuellen Einzelüberprüfung durch den Tester zu unliebsamen Einschränkungen der Verkehrsleistungen geführt hätte. Es stellte sich uns somit das Problem, die Testmethoden zu verfeinern und ein Prüfgerät zu entwickeln, das die Durchführung des umfangreichen Prüfprogramms in kürzester Zeit und ohne Unterbruch und Einschränkung des bestehenden Teilnehmerverkehrs ermöglicht.

Die Lösung: Automatisches Funktionsprüfgerät mit Lochstreifensteuerung

Vollautomatisch prüft das Gerät sämtliche Funktionen des Registers, an das es direkt angeschlossen ist. Das Gerät simuliert alle Wahlstufen (Konzentration und Expansion) und das Gegenamt, so dass das Register zusammen mit den Umrechnern und MFC-Sendern als selbständige Einheit vollständig geprüft werden kann. Das Register wird somit im Prüfstadium genau auf jene Funktionen getestet, die es später im Betrieb zu erfüllen hat.



Prinzip des lochstreifengesteuerten Prüfgerätes

Lochstreifengespeicherte Programme steuern das Funktionsprüfgerät, wobei ein Programm bis zu 150 verschiedene Anrufe (Programmteile) pro Register umfasst. Jeder Programmteil enthält sämtliche Angaben, um einen Anruf auf das Register zu simulieren, z.B. Teilnehmernummer des gerufenen Teilnehmers sowie Informationen zum Vergleich der Funktionen, die das Register ausführt. Tritt ein Fehler im Register auf, stoppt der automatische Prüfvorgang. Der Tester erkennt sofort auf Grund der im Anzeigefeld des Steuerpults erscheinenden Daten und anhand einer «Checkliste» die Fehlerursache, die er in der Folge behebt. Der Tester – von Routinearbeiten befreit – kann sich auf die Diagnose der Fehler konzentrieren.

Durch den Einsatz des automatischen Funktionsprüfgerätes werden Fehler, mit denen bei einer manuellen Herstellung von Prüfverbindungen gerechnet werden muss, eliminiert, und es besteht heute die Gewähr, dass jedes Register systematisch und umfassend geprüft worden ist. Mussten früher die komplizierten Testvorgänge in verkehrsarmen Zeiten, teils sogar in Nachtschichten, durchgeführt werden, lässt sich der Test mit dem neuen Prüfgerät während der Hauptverkehrsstunden – in der normalen Arbeitszeit – vornehmen.

Das automatische Funktionsprüfgerät ist nur eines der Hilfsmittel, das wir zur Qualitätssicherung entwickelt haben. Wir werden auch bei der Lösung zukünftiger Probleme mit dabei sein.

Standard Telephon und Radio AG
8038 Zürich und 8804 Au-Wädenswil

303 STR

STR
Ein ITT-Unternehmen

beanlagen. Auch die Funkstation der Sektion Uzwil ist damit ausgerüstet. Die Sektion übernahm es aber auch oft, sei es mit leichten Funkgeräten oder mittels Telephonnetz, den Uebermittlungsdienst an Sportveranstaltungen unserer Region sicherzustellen. Nicht zu vergessen die Bereitstellung einer «Funkhilfegruppe» für einen allfälligen Katastrophenfall oder sonstiger Rettungsaktionen. Diese Equipe der Sektion ist bei einer Alarmierung in kürzester Frist mit der nötigen Mannschaft, den Funkgeräten aus dem Zeughaus Wil und allen sonst nötigen Materialien einsatzbereit.
Es ist hauptsächlich dem unermüdlichen Einsatz von einzelnen Funktionären zu verdanken, dass die Uebermittlungssektion Uzwil in den dreissig Jahren ihrer Existenz sich vorwiegend einer beachtlichen Aktivität und eines guten Mitgliederbestandes freuen durfte. Dies in einer Zeit, in der Militärvereine bei den Jungen nicht sonderlich gefragt sind. War es in der ersten Hälfte des Bestehens hauptsächlich die «Ära Ambühl», welche eine vielseitige Tätigkeit aufwies, so ist es heute seit bald einem Jahrzehnt Präsident Hans Gemperle, der die funktechnische Tätigkeit des Vereins mit zäher Ausdauer und gründlichem Fachwissen fördert. Zur Uebermittlungssektion Uzwil gehören als Einzugsgebiet die Region Uzwil–Oberuzwil, Flawil, Gossau, Wil und Umgebung und das Toggenburg bis Lichtensteig.
Wir «Ausgediente» wünschen den «Treugebliebenen», denen die Funkerei zum Hobby geworden ist, sowie der jungen, aktiven Funkergeneration weiterhin viel Erfolg und vor allem viel einwandfreie, drahtlose Verbindungen mit ihren Kameraden im ganzen Schweizerland. RS

Sektionsmitteilungen

● Sektion Aarau

Paul Roth, Kilbig 488, 5016 Obererlinsbach

Der neue Sektionssender ist eingetroffen! Er ist jeden Mittwoch zu besichtigen. Arbeitswillige, die beim Einrichten und Ausprobieren mithelfen, sind jederzeit willkommen.
Der Aufbau des Lehrmaterials zum Elektronikkurs macht leider nur mühsam Fortschritte. Eine grössere Beteiligung ist unbedingt erwünscht. Der langdiskutierte Kurs kann nun einfach erst stattfinden, wenn ein Grundstock an Bausteinen vorhanden ist.
Der Vorstand wünscht allen Lesern frohe Festtage und ein erfolgreiches neues Jahr.

● Sektion Appenzell

Josef Manser, Unterrain 23, 9050 Appenzell

Jahreshauptversammlung: 13. Januar 1973. Gedacht als Terminreservation. Ort und genaue Zeit sind noch nicht abgeklärt!

● Sektion Baden

Peter Knecht, Täfernstrasse 21
5513 Dättwil, Postfach, 5400 Baden

Fachtechnischer Kurs SE-125: Am 14. Oktober trafen wir uns beim Friedhofschulhaus Wettingen zum Start des SE-125-Kurses. Der ausgezeichnet vorbereitete und durchgeführte Kurs zeigte allen, die es nicht bereits wussten, dass dieses Gerät ganz hervorragende Eigenschaften hat. Verbindungen quer über die Lägern werden damit zu kleinen Fischen. Besten Dank dem Kursleiter Walter Bossert. Erfreulich ist auch die Teilnahme von zwei Morsekursschülern, denen der praktische Umgang mit Funkgeräten ganz offensichtlich viel Spass bereitete. Christoph Leuschner wird sicher diesen beiden, die ja den «Pionier» (noch) nicht erhalten, Einblick in diese Zeitschrift gewähren. Parallel dazu probierten wir auch die nunmehr sektionseigenen SE-103 aus und konnten mit Genugtuung feststellen, dass auch mit diesen alten Geräten gut brauchbare Verbindungen aufzubauen sind. In der Zwischenzeit haben wir noch eine weitere Sektionsstation erhalten, das SE-218. Das Ungetüm wurde mit der sehr tatkräftigen Hilfe von Bruno Schmid im Keller des Präsidentenpalais aufgebaut und funktioniert bestens. Ein neues Tätigkeitsgebiet eröffnet sich also für ETK-R-Spezialisten und Morsekönner. Künstler und solche, die es werden möchten, setzen sich mit dem Präsidenten oder mit Bruno Schmid in Verbindung, um die Termine zu koordinieren. Wir werden uns mit anderen Sektionen in Verbindung setzen, um Treffen im Äther abzusprechen. Das heisst mit anderen Worten: «alle Mann an Deck», damit die Sektion Baden auch im Basisnetz wieder aktiv mitmachen kann.

– der buschtelegraph meldet: des präsidenten keller muss dringend ausgebaut werden, da er dem ansturm der tatkräftigen kaum mehr gewachsen ist – sa

● Sektion beider Basel

Walter Wiesner, Spalentorweg 45
4000 Basel

Zur Erinnerung: Am 8. Dezember 1972 findet unsere Generalversammlung «Uff dr Lys» statt. Einladungen und Traktandenliste sollte jedermann in Händen haben. Wo dies nicht – oder noch nicht – der Fall ist, genügt ein Anruf beim Präsidenten.
Eigentlich wäre diesen Monat gar nicht viel zu berichten gewesen, wenn ... Also unser Dank geht vorerst einmal nach Bern an Sämi und WKU, denn sie ist da unsere Sektionsfunkstation (in sogenannt leichter Ausführung). Das Material hat unserem WI genau seinen ganzen VW-Bus gefüllt und tut dasselbe, allerdings in leerer Form, jetzt in der Küche! Wer also in nächster Zeit irgendeinen Plausch im Pi-Haus zu veranstalten gedenkt, ist freundlichst eingeladen, bei der Platzsuche für leere Kisten mitzuhelfen. Hervorzuheben sei natürlich noch, dass auch andere Anwärter für die Räumungsaktion nicht hinausgeworfen werden. Im weiteren gilt es jetzt, mit Hochdruck hinter die Stromanschlüsse zu gehen, denn vom Betrachten eines Senders wird auch der Klügste kaum profitieren.
Wie Ihr alle seht, ist also unsere «Winterpause» (auch ohne zusätzliche Schänzlianlässe) mehr als ausgefüllt.
Für Jungmitglieder gibt es im Dezember noch eine kleine Überraschung. Der Wunsch, neues Material kennenzulernen, geht in Erfüllung. In der Woche ab 11. Dezember findet ein SE-125-Kurs, speziell für Jungmitglieder, statt. Ältere Jahrgänge (bis maximal AHV-Bezüger), die diese Funkstation noch nicht kennen, sie aber vielleicht doch auch einmal aus der Nähe betrachten möchten, sind ebenfalls herzlichst zu einem Augenschein im Pi-Haus eingeladen. Als Abschluss ist, bei vernünftigem Wetter natürlich, am Wochenende noch ein Einsatz im Gelände vorgesehen. Also auch auf diesem Gebiet alles andere als ein Winterschlaf.
Dass wir uns nach wie vor jeden Montagabend ab 19.45 Uhr im Pi-Haus treffen, sollte nun allmählich die Runde gemacht haben. Dass wir uns aber ab nächstem Jahr auch noch am Mittwochabend beschäftigen werden (Sendeabend), dürfte vielen noch unbekannt sein. Ältere Semester erinnern sich aber sicher noch daran, dass dies vor vielen, vielen Jahren auch schon einmal so war, nur waren es die Montage und die Donnerstage. Eine Trennung von allgemeiner Arbeit und dem Sendebetrieb ist aber zwingend, denn unsere Platzverhältnisse werden langsam, aber sicher immer prekärer. Macht also bitte schon heute Eurer Exfreundin klar, dass es in naher Zukunft «two days of the Lord» geben wird. Nötigenfalls können Alibis auch im Sta-Tagebuch nachgeführt werden.
Möglichst viele an der GV und im Pi-Haus begrüssen zu können, erhofft sich

Euer Hüttewart

● Sektion Bern

Postfach 1372, 3001 Bern
Kilian Roth, Beethovenstrasse 26
3073 Gümligen
P 031 / 52 29 60 G 031 / 67 24 32

Lauberhornrennen in Wengen: Leider erfährt unser Programm für das kommende Lauberhornrennen schon wieder eine Änderung: Über die Umstände, die dazu führten, möchten wir hier keine Worte verlieren. Tatsache ist, dass unsere Sektion infolge einer neuen Konzeption, wenigstens für den bevorstehenden Anlass, von verschiedenen Aufgaben entbunden wird. Demzufolge werden nur vier Mann benötigt, und zwar zwei Mann mit Einsatz von Montag, den 8., bis Sonntag, den 14. Januar, sowie zwei Mann mit Einsatz von Donnerstag, den 11., bis ebenfalls Sonntag, den 14. Januar. Anlässlich seiner letzten Sitzung hat der

Vorstand unserer Sektion beschlossen, dass alle bisher eingegangenen Anmeldungen nichtig sind. Da wir uns mit der Lautsprecheranlage beschäftigen werden, möchten sich in erster Linie «Fachleute», die auch gut Skifahren können, melden. Anmeldungen sind schriftlich und ausschliesslich an unser Postfach zu richten. Der Vorstand wird dann über die eingegangenen Anmeldungen befinden und die Teilnehmer bestimmen.

Kegelschub mit der Sektion Thun: Leider ist bis zum Redaktionsschluss der offizielle Bericht nicht eingetroffen. Es sei deshalb nur in Kürze erwähnt: Die Sektion Thun hat das Wanderpreiskegeln gewonnen. Der Preis geht definitiv an die Sektion Thun. Ein neuer Preis ist bereits gestiftet. Es war «sauglatt». Der Anlass soll wiederholt werden. Leider liess die Teilnehmerzahl unserer Sektion zu wünschen übrig.

Generalversammlung 1973: Unsere nächste Generalversammlung findet am 19. Januar 1973 (und nicht am 26. Januar, wie im Programm gedruckt) in der Turnerstube des Restaurants Bürgerhaus in Bern statt. Eine separate Einladung folgt. Reservieren Sie sich aber schon heute dieses Datum.

Wiederum neigt sich ein Jahr seinem Ende zu. Wir schauen zurück auf 1972 und stellen fest, dass es für unsere Sektion ein gutes Jahr war. Wir hatten sehr viel zu tun. All unseren Kameradinnen und Kameraden, die uns so tatkräftig unterstützt haben, rufen wir hier ein herzliches «Dankeschön» zu. Unser Vorstand entbietet der ganzen Sektionsfamilie recht frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr. am

● Sektion Biel-Bienne

Postfach 855, 2501 Biel/Bienne 1
Eduard Bläsi, Sandrainstrasse 11
2503 Biel/Bienne 7
P 032 / 2 39 31 G 065 / 8 86 21

Wir laden alle Mitglieder noch einmal recht herzlich zu unserem Vereinsabend im Forsthaus Lyss ein. Wir besammeln uns am Samstag, den 2. Dezember, 19 Uhr, im Hofe der Kreistelephondirektion Biel.

Anfang November führten wir wiederum einen Kegelabend durch. 12 Kegelfreunde fanden den Weg ins «Alba» zur fröhlichen Kegelbahnrunde. Am späteren Abend fand noch der traditionelle Kegelwettkampf statt, welcher vom Jungmitglied Peter Wagenbach mit 218 Punkten gewonnen wurde. Bravo! Die weiteren Ränge sind: 2. Tanner Paul 215, 3. Renfer Willy 210, 4. Von Escher Kurt 198, 5. Luder Jörg 193, 6. Mutti Meinrad 192, 7. Klossner Peter 190, Bläsi Eduard 189, Hassler Peter 184, Müller René 181, Schneeberger Eduard 142. - eb press -

● Sektion Engadin

Heinz Röthlisberger, Casa S. Gian II
7500 St. Moritz

● Section de Genève

Ulric Zimmermann
ch. de la Caroline 26
1213 Petit-Lancy
P 022 / 42 97 22, D 022 / 92 34 33

Le rédacteur tient, en premier lieu, à réparer une omission: il remercie très chaleureusement ses amis de la pince à spaghettis, dont les utilisations sont multiples.

D'autre part, le caissier signale que certains membres n'ont pas encore acquitté le montant de leur cotisation. Ils voudront bien le faire sans tarder, faute de quoi ils recevront un avis de remboursement envoyé par notre ministre des finances.

Le comité rappelle encore que l'Assemblée générale aura lieu le 15 décembre à l'Hôtel de Genève. Une convocation a été adressée à tous. Présence indispensable. Le comité souhaite vivement rencontrer tout le monde à cette occasion. M. A. S.

● Sektion Glarus

Peter Meier, Bühli 11, 8755 Ennenda

Über den fachtechnischen Kurs SE-125 habe ich an anderer Stelle ausführlich berichtet. Ganz allgemein darf gesagt werden, dass viele am Kurs teilnahmen, dass alle begeistert mitarbeiteten und dass ich den Kursleiter, vor allem Kurt Müller und Herbert Marti, nochmals ganz herzlich für ihre ausgezeichnete Arbeit danken möchte. Beinahe weihnachtlich muten folgende Mitteilungen an:

Sepp Boos hat sich vermählt (schon lange her, aber vom Schreibenden vergessen) und wurde grad noch – nicht von seiner Gattin – zum Oblt befördert. Karl Fischli wurde glücklicher Vater. Beiden ganz herzliche Glückwünsche und alles Gute.

Danken möchte ich auch Herbert Marti, der zwei Kameraden aufforderte, der Uem-Sektion beizutreten. So heisse ich Hannes Blumer und Jakob Freitag, beide aus Engi, ganz herzlich willkommen. Ich hoffe, dass sie oft mitwirken können – wie es im fachtechnischen Kurs bereits der Fall war.

Unser Tätigkeitsprogramm 1972 ist abgeschlossen. Eigentlich war ziemlich viel los: Uem D an den Biathlonmeisterschaften im Februar, Besuch des Richtstrahlenzentrums Albis-Felsenegg, zentraler fachtechnischer Kurs in Bülach, Orientierungsfahrt in Pfäffikon, FD-Übung Pionier auf dem Gottschalkenberg, Besuch des Atomreaktors in Beznau, Wochenende in der Stäfelihütte, fachtechnischer Kurs SE-125.

An dieser Stelle danke ich den Kameraden der Sektion Thalwil, mit denen wir viele schöne Stunden verbringen konnten. Ich bin fest überzeugt, dass wir auch im neuen Jahr unsere Zusammenarbeit fortsetzen können – sie hat uns viel gebracht. Ich plane eine Erweiterung des Vorstandes auf drei bis vier Mann. Sobald ich Leute gefunden habe, werde ich den neuen Vorstand bekanntgeben.
Allen wünsche ich nun frohe Festtage. pm

● Sektion Langenthal

Willy Morgenthaler, Industriestrasse 8
4912 Aarwangen

● Sektion Lenzburg

Hans-Peter Imfeld, Zelglistrasse 5
4600 Olten
G 062 / 21 02 22

● Sektion Luzern

Rudolf Karrer, Erlenring 19
6020 Emmenbrücke

Wieder aus dem WK heimgekehrt, will ich ganz schnell mit einem neuen Sektionsbericht jene Tränen trocknen, welche möglicherweise in der werten Leserschaft wegen des im letzten «Pionier» ausgefallenen Berichtes vergossen wurden.

Dem Vernehmen nach ist unsere Arbeit am diesjährigen Krienser Waffenlauf einmal ganz ohne Lötarbeiten an schadhaften Verbindungskabeln oder Empfängerversenkungen im Schulhausbrunnen abgelaufen. Alles klappte ohne Schwierigkeiten; dies, obwohl ein auf diesen Job bestens eingefuchstes Mitglied kurzfristig und unverständlicherweise seine sonst sehr geschätzte Mitarbeit gekündigt hatte und man sich genötigt sah, die Sache ohne dessen Hilfe anzugehen.

Am 7. Dezember findet im Restaurant St. Jakob eine Kombination von Kegelabend und dem traditionellen Chlaushöck statt, also ein Kegel-Chlaus-Abend-Höck oder wie immer man es auch nennen mag. Auf jeden Fall sind auf diesen Termin ab 20 Uhr beide Bahnen für uns reserviert, so dass man ein ungestörtes, fröhliches Zusammensein als gesichert betrachten kann und dieses Datum unbedingt für den EVU freihalten sollte. Aus administrativen Gründen ist eine Voranmeldung bis spätestens Vortagabend unerlässlich, dies mittels Telephonanrufes oder Postkarte an Armin Weber, Gerliswilstrasse 68, 6020 Emmenbrücke, Tel. 55 11 63. -rr-

● Sektion Mittelrheintal

Paul Breitenmoser, 9445 Rebstein

Nachdem die Sektion ihr Pflichtprogramm 1972 erfüllt hat, wird die nächste Veranstaltung die Hauptversammlung sein. Sie wird Ende Januar 1973 stattfinden. Ort und Zeit werden später bekanntgegeben.
Neu in der Sektion heissen wir willkommen: Kpl Heinz Riedener, St. Margrethen.
Der Präsident hat seinen Job gewechselt und ist telephonisch nur noch während der Geschäftszeit über Nr. 071 75 33 75 erreichbar. Die Sektionsadresse ändert nicht.
Der Vorstand wünscht allen Sektionsange-

hörigen recht frohe Festtage und ein erfolgreiches neues Jahr. Auf Wiedersehen an der HV 1973. pb

● Section de Neuchâtel

Pierre Grandjean
Alexis-Marie-Piaget 63
2300 La Chaux-de-Fonds

● Sektion Olten

Heinrich Staub, Kanalweg 13, 4800 Zofingen

● Sektion St. Gallen

Franz Hess, Moosstrasse 52, 9014 St. Gallen

Waldweihnacht: Die überaus grosse Beteiligung an der Waldweihnacht der letzten beiden Jahre hat den Vorstand bewogen, diesen Anlass auch dieses Jahr wieder durchzuführen. Als Datum ist der Samstag, 16. Dezember, vorgesehen. Wir laden alle unsere Kameraden und ihre Angehörigen zur Teilnahme an diesem vorweihnachtlichen Anlass ein. Genaue Details werden durch Zirkular bekanntgegeben. Anmeldungen an den Obmann Franz Hess, Moosstrasse 52, 9014 St. Gallen.

Die ordentliche Hauptversammlung ist auf Freitag, den 19. Januar 1973, festgesetzt worden. Es kommen wichtige Traktanden zur Behandlung. Wir appellieren daher an alle Kameraden, an derselben teilzunehmen und das Datum heute schon zu reservieren. Einladung und detaillierte Traktandenliste werden Anfang Januar zugesandt. -nd

● Sektion St.-Galler Oberland/Graubünden

Anton Ochsner, 7180 Disentis

● Sektion Schaffhausen

Postfach 486, 8201 Schaffhausen
Karl Burkhalter, Im Hägli,
8222 Beringen

● Sektion Solothurn

Rudolf Anhorn, Obere Sternengasse 23
4500 Solothurn

Der Dezember-Stamm findet wie gewohnt am ersten Freitag des Monats, am Freitag, 1. Dezember, statt.

An jenem Abend werden wir erneut den zur Tradition gewordenen Benzenjasset durchführen. Für all diejenigen, welche einen zusätzlichen Benz nach Hause tragen möchten, bietet sich eine Gelegenheit dazu. Treffpunkt: unser Stammlokal, Hotel Bahnhof. Um 20 Uhr erfolgt der Startschuss, die Sportplätze stehen im kleinen Säli (Restaurant). Eine persönliche Einladung folgt per Post.

Gleichzeitig wünscht der Präsident allen Mitgliedern zum bevorstehenden Weihnachtsfest alles Schöne und für das Jahr 1973 viel Glück und Gesundheit im Familienkreise. Ganz besonders bedanken möchte sich der Berichterstatter bei all denjenigen Helfern, die es sich nicht nehmen liessen, in irgendeiner Form Hand zu bieten. Vieles wäre nicht ohne weiteres zustande gekommen, hätte ich eure Unterstützung nicht gehabt. Suomi

● Sezione Ticino

Casella postale 100, 6501 Bellinzona
Mirto Rossi, via Varrone 6, 6500 Bellinzona

● Sektion Thalwil

Sonnmattstrasse 5, 8820 Wädenswil
(Schlenker)

● Sektion Thun

Daniel Stucki, Föhrenweg 5, 3604 Thun
P 033 / 36 15 65

Altjahrshöck. Am 9. Dezember findet in der Funkbude ein Altjahrshöck statt. Um 20 Uhr beginnt der Abend mit einem Apéro und wird mit dem Auskratzen des «Bödelis» im Pfänni enden.
Teilnehmer sind gebeten, sich bei Daniel Stucki, Tel. 033/36 15 65, bis zum 6. Dezember zu melden. Eine persönliche Einladung werde ich nicht versenden.

Voranzeige. Unsere Hauptversammlung wird im Monat Februar 1973 durchgeführt werden.

Zum Jahresende wünsche ich schon jetzt allen Kameradinnen und Kameraden und ihren Angehörigen frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr. stu

● Sektion Thurgau

Franz Brunner, Haldenstrasse 3
8280 Kreuzlingen

Mutationen: Wiederum kann ich den Eintritt von drei Jungmitgliedern in unsere Sektion bekanntgeben. Es sind dies die folgenden Kameraden: Hässig Bruno, Steinebrunn, Lambrecht Franz, Steinebrunn, und Niederer Christian, Steinebrunn. Diese drei Kameraden wurden durch unser Jungmitglied Bernhard Niederer geworben, dem ich den besten Dank aussprechen möchte. Ich heisse die drei Kameraden in unseren Reihen herzlich willkommen und hoffe, dass sie am Sektionsgeschehen regen Anteil nehmen werden.

Auf Beginn des Jahres 1973 ist wieder ein neues Mitgliederverzeichnis zu erstellen. Kameraden, bei denen die militärische Einteilung geändert hat, melden dies mit Postkarte bis zum 15. Dezember 1972 an den Präsidenten.

Generalversammlung 1973: Unsere Generalversammlung findet voraussichtlich am 27. Januar oder am 3. Februar 1973 in Weinfelden statt. Anträge zuhanden der GV sind schriftlich und begründet bis zum 15. Dezember 1972 an den Präsidenten zu richten. Sie werden an der Vorstandsitzung vom 17. Dezember 1972 behandelt. Später eintreffende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Für die bevorstehenden Festtage wünschen wir Ihnen alles Gute und einen fröhlichen Start ins neue Jahr. Der Präsident möchte es nicht unterlassen, allen Kameraden für die geleistete Arbeit im Jahre 1972 den besten Dank auszusprechen. br

● Sektion Toggenburg

Heinrich Güttinger, Schulhaus
9657 Unterwasser

● Sektion Uri/Altdorf

Franz Willi, Schützengasse 9, 6460 Altdorf

● Sektion Uzwil

Hans Gemperle, Neuhofstrasse 2a
9240 Uzwil

Sendelokal: 9244 Niederuzwil, Mehrzweckgebäude der Gemeinde Uzwil, beim Marktplatz
Basisnetz: SE-222/KFF, jeden Mittwoch von 20 bis 22 Uhr.
Unser Kassier meldet: Wenige Jahresbeiträge sind eingetroffen, wir hoffen auf eine Flut bis Weihnachten 1972.

Fachtechnischer Kurs SE-125. Am 28. Oktober ist der sehr erfolgreiche Kurs zu Ende gegangen. Weil die verspätet eingetroffenen Geräte im Einsatz waren, wurden wir fürs Warten ausgiebig entschädigt. Die Qualität der Verbindungen und die grossen Distanzen, welche das Gerät fähig ist zu überbrücken, übertrafen alle unsere Erwartungen.

Unser Präsident, Hans Gemperle, hat uns mit viel Ausdauer in alle Geheimnisse dieser Station eingeführt. Mittels eines raffinierten Systems wurde unsere Gemeinde auf Funkschatten untersucht. Hi

● Section Vaudoise

Case postale 514, 1002 Lausanne
François Dayer, 10, chemin de la Rochelle
1008 Prilly

Avis rectificatif: La date initialement prévue pour l'Assemblée générale 1972 ayant dû faire l'objet d'une modification, et ce en raison de motifs impérieux, il a été décidé de reporter l'époque de cet événement annuel au 10 janvier 1973. En ce qui concerne le lieu du déroulement de ce dernier, celui-ci sera communiqué en temps opportun, par voie de circulaire, à l'ensemble de la section.

Samedi après-midi 4 novembre, une minicohorte composée de membres actifs, de juniors et de non-membres, soit 21 personnes au total, se trouvait réunie à 14 h précises devant l'entrée principale de la Maison de la Radio, à La Sallaz sur

Lausanne. Il s'agissait en effet du lieu et de l'heure du rendez-vous qui avait été fixé dans le cadre de la visite des installations techniques de la Société suisse de radiodiffusion, visite organisée par les soins de notre camarade Jean-Luc Jeannet, que nous remercions encore vivement de sa bonne idée. Grâce à cette fort sympathique randonnée au travers de ce labyrinthe composé de régies, de studios et de longs couloirs, chaque participant a pu se familiariser avec les divers éléments constitutifs de cette grande fabrique d'émissions dont il consomme quotidiennement l'un ou l'autre de ses produits. A l'issue de cette instructive promenade, une aimable collation servie au bar de l'établissement donna l'occasion à chacun de poser à notre ami Jeannet toutes les questions complémentaires lui venant à l'esprit ensuite de cet enrichissant après-midi d'automne. C'est un grand merci que nous formulons ici à l'égard de toutes les personnes qui, en répondant favorablement à cette invitation, nous incitent d'ores et déjà à mettre au point une autre visite de ce genre dans un proche avenir.
La dernière séance de comité pour cette année se tiendra, sauf avis contraire, au local de la Mercerie, mardi 5 décembre 1972, dès 18 h 30. pe

● **Sektion Winterthur**

Jakob Maurer, Nägelseestrasse 54A
8406 Winterthur

● **Sektion Zug**

Xaver Grüter, Ringstrasse 9, 6340 Baar

● **Sektion Zürcher Oberland/Uster**

Postfach 3, 8610 Niederuster
Willy Berdux, Krämerackerstrasse 16
8610 Uster 1

● **Sektion Zürichsee rechtes Ufer**

Hansjörg Spring, Alte Landstrasse 260
8708 Männedorf
P 01 / 74 00 55

● **Sektion Zürich**

Postfach 876, 8022 Zürich
Rolf Breitschmid, Sonnenbergstrasse 22, 8600 Dübendorf

Dem Nebel entfliehen – konnten alle, die an Rolf Breitschmids Autorallye teilnahmen. Über diesen Anlass vom 4. November berichten wir detailliert im «Festtage-Markant.»
Unsere wichtigste Aktion zur Werbung **aktiver** Aktivmitglieder wurde in der Woche vom 6. November erfolgreich durchgeführt. Details erfahren Sie aus unserer Sektionszeitschrift, die Sie noch rechtzeitig vor Weihnachten erhalten werden.
Haben Sie sich das Datum der GV bereits notiert? Wir treffen am Freitag, den 12. Januar 1973, 20 Uhr, im Restaurant Urania zusammen. Bitte richten Sie Ihre Anträge und Vorschläge noch vor Mitte Dezember schriftlich an den Vorstand. Sie kennen die Probleme unseres Verbandes aus dem «Markant». Dies sind keine leeren Worte. Unser Problem ist Ihr Problem. Bitte nehmen Sie die Gelegenheit wahr und äussern Sie sich. Es ist zu Ihrem und unser aller Nutzen, wenn die sagen wie Sie denken.
Zum gemütlichsten aller Basisnetzabende treffen wir uns am Mittwoch, 6. Dezember, ab 20 Uhr. Normalerweise bringt jeder etwas zum Knabbern mit. Wir haben einen grossen Tisch, von dem jeder nimmt, was ihm schmeckt.
Übrigens dürfen wir Sie mit unserer neuen Sende-Empfangsstation bekanntmachen? Sehen Sie selbst! Wir haben für verwöhnteste Amateur- und Profifunker-Ansprüche Geräte installiert. Kommen Sie, sehen Sie und benutzen Sie ...
Also dann, am 6. Dezember Klausbasisnetz! ... so long! HRG

Sendestation Münchenbuchsee

Für die Überwachung, den Unterhalt und die Reparatur unserer Kurzwellen-Sendeanlagen in Münchenbuchsee suchen wir

Radioelektriker
FEAM
Elektronik-Mechaniker

oder **Mechaniker / Feinmechaniker** mit guten Kenntnissen auf dem Gebiete der Elektronik oder der HF-Technik.

Eine Stelle mit ähnlichem Aufgabenkreis ist in **Bern** zu besetzen. 36

Interessenten bitten wir, Herrn A. Scheidegger anzurufen, der ihnen gerne weitere Auskunft geben wird.

RADIO-SCHWEIZ

AG für drahtlose Telegraphie und Telephonie, Technische Abteilung, Postfach, 3000 Bern 25, Telephon (031) 41 33 31, ab 27. 11. 72: (031) 65 91 11.

ASSA 79-138